

## Protokoll

### der 143. Generalversammlung des Quartiervereins Obergrund

<b>Datum</b>	Mittwoch, 10. Mai 2017, 19 Uhr
<b>Ort</b>	Restaurant Allmend Kegelsporthalle
<b>Gäste</b>	Manuela Jost, Stadträtin und Philipp Sigrist, Quartierpolizist
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler</li><li>2. Protokoll der 142. Generalversammlung vom 11. Mai 2016</li><li>3. Jahresbericht 2016, Genehmigung</li><li>4. Jahresrechnung 2016 inkl. Bilanz, Genehmigung und Revisionsbericht, Dechargéerteilung des Vorstandes</li><li>5. Genehmigung Budget 2017 und Jahresbeitrag</li><li>6. Verabschiedungen, Bestätigungs- und Neuwahlen</li><li>7. Anträge der Mitglieder</li><li>8. Grusswort von Stadträtin Manuela Jost</li><li>9. Verschiedenes</li></ol>

#### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Co-Präsident Andreas Gervasi eröffnet die 143. Generalversammlung des Quartiervereins Obergrund und begrüsst die 53. Anwesenden herzlich. Speziell begrüssen kann Andreas Gervasi Stadträtin Manuela Jost und Quartierpolizist Philipp Sigrist.

Entschuldigt haben sich Hugo Stadelmann VQSL, Dominik Frei, Maya von Dach und Cornel Suter von der Stadt Luzern, Revisor Christian Vogt sowie Kuno Kälin und Claudine Knobel vom Vorstand.

Zur Wahl als Stimmenzählerinnen vorgeschlagen und gewählt werden Gisèle Morandi und Regina Bühlmann.

#### 2. Protokoll der 142. Generalversammlung vom 11. Mai 2016

Das Protokoll der 142. GV vom 11. Mai 2016 wird einstimmig angenommen mit Dank an den Verfasser Kuno Kälin.

#### 3. Jahresbericht 2016

Der Vorstand traf sich zu sieben Vorstandssitzungen. Das Co-Präsidium nahm an etlichen Sitzungen mit den Stadtbehörden teil.

-Asylzentrum Eichhof: Es fand keine Austauschsitzung mehr statt, die temporäre Asylunterkunft in der Zivilschutzanlage schloss am 30. Juni.

-IG Bleichergärtli: Als Ansprechpartner gegenüber der Stadt, hat die Interessengruppe Informationen zum Bau- und Planungsablauf erhalten und konnte Anliegen einbringen. - Langsamverkehrsachse: Die Achse ist erstellt, aber noch nicht gestaltet, das Achsenfest findet am nächsten Samstag statt; mehr Informationen dazu folgen im Verlauf des Abends.

-Retraite Vorstand: Im April nahm sich der Vorstand Zeit für eine Retraite, mit dem Ziel Inhalte, Themen und Vorstellungen zur Quartierarbeit zu diskutieren. Resultat der Retraite sind u.a. das Quartierbier jeweils im Anschluss an die Vorstandssitzung und die neu angedachten Quartieranlässe.

-Sparmassnahmen Quartierarbeit: An einem Workshop im Mai wurde mit einer gewissen Hilfslosigkeit die Umsetzung der Sparmassnahmen bei der Quartierarbeit diskutiert.

-Allmend rockt: Der rockmusikalische Grossanlass mit 70'000 Besucher verlief bis auf vereinzelte Lärmbelästigungen problemlos.

-Innenstadtkonferenz: Das Forum attraktive Innenstadt hat zum Ziel ein gemeinsames Verständnis für die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen der Innenstadt zu schaffen. Der Output dieses Anlasses ist auch nach dem zweiten Treffen Anfang 2017 noch unklar.

-Treffen mit neuem Stadtpräsident: Im Oktober haben sich die Präsidenten der Quartiervereine mit Beat Züsli getroffen und ausgetauscht.

-Stadtteilkonferenz: Im November fand eine Stadtteilkonferenz zum Thema Willkommenskultur statt. Es wurde diskutiert und Verbesserungspotential erörtert. Zudem stellte sich Maya von Dach, Projektleiterin Stadtentwicklung seit April 2016, vor.

-Quartieraktivitäten: Die Führung auf dem Sonnenberg fand am 2. Juni statt und das Quartierfest wurde am 17. September im Paulusheim mit drei Unterhaltungsteilen durchgeführt.

-Verkehrssicherheit: Ein regelmässiger Austausch mit den Behörden wird gepflegt.

-Die Quartierzeitung erschien in 3 Ausgaben: Vom Parkplatz Moosegg über unsere neue Einkaufstasche bis zum Besuch der Sternwarte wurden über diverse Themen berichtet.

-Der Quartierverein zählt aktuell: 559 Mitglieder davon 294 Einzelmitglieder, 197 Familienmitglieder und 68 Firmen

-Eintritte in den Quartierverein gab es 25 und Austritte 49. Gerne hätten wir ein umgekehrtes Verhältnis, wir bemühen uns um neue Mitglieder und machen uns Gedanken, was wir unternehmen können, um mehr Vereinsbeiträge zu erreichen.

**Beschluss:** Der Jahresbericht wird genehmigt.

#### 4. Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht

Andreas Gervasi kündigt an, die Rechnung in diesem Jahr seriös zu präsentieren und greift zur Kravatte. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 408.26. Ein Mehraufwand auf der Verwaltungsseite ist u.a. auf die Illustrationen und Website zurückzuführen. Ein Aufwand von CHF 35'917.96 steht einem Ertrag von CHF 35'509.70 gegenüber.

Bilanz: Wir haben noch etwas Reserven, müssen in Zukunft aber auf die Finanzen achten.

Der Revisor Beat Murer liest den Revisorenbericht vor, bestätigt und dankt für die einwandfrei geführte Buchhaltung von Claudine Knobel. Der Mitgliederversammlung wird beantragt, Kassierin und Vorstand Decharché zu erteilen.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und Kassierin und Vorstand Decharché erteilt.

#### 5. Budget 2017

Das Budget 2017 lehnt sich an die Vorjahre, ist aber etwas tiefer bei Ertrag und Aufwand im Vergleich zu den Vorjahren. Wir planen das Quartierfest etwas anders zu gestalten. Im Rahmen des Veloachsenfestes werden wir den ganzen Tag wirten und das Fest dann am Abend in der Villenstrasse verlängern.

**Beschluss:** Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

Wir planen die Mitgliederbeiträge ab nächstem Jahr etwas zu erhöhen, um die Zeitung komplett finanzieren zu können. Die restlichen Aufwände sollen über die Beiträge der Stadt finanziert werden. Definitiv darüber entscheiden, werden wir jedoch an der GV vom kommenden Jahr.

### **6. Wahlen: Rücktritte, Bestätigungen und Neuwahlen**

#### **Verabschiedung: Petra Süess und Beni Müller**

Petra Süess hat für den Vorstand die Quartieranlässe organisiert. Wir sind natürlich etwas wehmütig, freuen uns aber natürlich, dass Petra nun wieder etwas mehr Zeit für andere Dinge hat und danken ganz herzlich für ihre Mitarbeit. Samuel Sieber bedankt sich mit einem Präsent für die wertvolle Vorstandsarbeit.

Beni Müller ist seit 2007 im Vorstand und war zwischen 2009 und 2015 Präsident des Quartiervereins. Beni hat dem Präsidium „grosse Schuhe“ hinterlassen. Samuel bedankt sich ebenfalls mit einem Geschenk für die engagierte Mitarbeit.

#### **Bestätigungswahlen**

Andreas Gervasi und Samuel Sieber als Co-Präsidenten und Barbara Küttel für den Vorstand werden in globo und einstimmig wiedergewählt.

#### **Neuwahlen**

Präsidium und Vorstand freuen sich sehr, dass wir drei neue Vorstandsmitglieder willkommen heissen dürfen. René Sager, Brigitte Hürzeler und Andy Lussy stellen sich kurz vor und werden in globo und mit grossem Applaus gewählt.

### **7. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **8. Grusswort durch Stadträtin Manuela Jost**

Manuela Jost begrüsst die Anwesenden und dankt für die Einladung. Stadträtin Jost freut sich über die rege Teilnahme und Mitwirkung des Quartiervereins Obergrund an den städtischen Anlässen. Trotz Sparmassnahmen gibt es neben den Geldern pro Quartiervereinsmitglieder einen Projektpool für Quartieranlässe, wo 50'000 CHF jährlich zur Verfügung stehen. Ziel der Stadt ist es, diese Beiträge unbürokratisch zu sprechen.

Zur Entwicklung im Quartier Obergrund ist ein konkretes Projekt im Bereich des gemeinnützigen Wohnbaus an der Eichwaldstrasse in Planung. Weil das Parlament die Projektvergabe als nicht genügend transparent beurteilte, wurde das Projekt gestoppt. An der morgigen Sitzung des Grossen Stadtrats wird das neue Vorgehen den Parlamentariern vorgestellt und diskutiert. Wenn das Parlament diese Kriterien genehmigt, wird das Eichwaldareal neu ausgeschrieben. Ein weiteres Thema ist die Arealentwicklung am Pilatusplatz, die nun für einen Investorenwettbewerb ausgeschrieben wird. Das aktuellste und wichtigste Projekt aber ist die Langsamverkehrsachse. Natürlich ist diese jetzt noch etwas karg, die Gestaltung wird noch etwas Zeit brauchen. Manuela Jost, Adrian Borgula und Dominik Frei stehen dazu im Austausch und schätzen Rückmeldungen. Manuela Jost informiert die Quartiervereinsmitglieder auch über die Gebäude an der Obergrundstrasse 99 und 101. Sie versichert, dass die Bedingungen für einen Abbruch sehr streng sind. Der Umgang mit den erhaltens- und schützenswerten Gebäude ist eine wichtige Aufgabe der Stadträtin. Über das weitere Vorgehen können im Moment keine weiteren Informationen kommuniziert werden. Es stecken aber lange und komplexe Prozesse dahinter.

Co-Präsident Andreas Gervasi schlägt vor, die Diskussion im Anschluss an die Mitgliederversammlung zu führen, auch der verantwortliche Architekt ist heute anwesend.

### **9. Verschiedenes**

-An unserer Quartierzeitung wirken vier Leute entscheidend mit. Andreas Gervasi bedankt sich bei Kuno Kälin (Redaktion) und Irma Steinmann (Grafik) herzlich für ihre grosse Arbeit. Besonders danken möchten Co-Präsidium und Vorstand auch Marianne und Felix Schönbächler. Sie

# Obergrund

## Quartierverein

tragen die Quartierzeitung seit vielen Jahren aus und werden das noch ein Jahr lang machen. Es ist uns bewusst, dass es sehr schwierig werden wird, einen Ersatz zu finden.

-Am Veloachsenfest wird der Quartierverein Obergrund tagsüber Getränke ausschenken und im Anschluss an das Achsenfest ein Quartierfest in der Villenstrasse inkl. Konzert veranstalten.

-Trilogie Uelihof 1. Teil Hofbesichtigung am Samstag 24. Juni 2017.

-Langsamverkehrsachse: Wir sind uns einig, dass die Langsamverkehrsachse gut ist, die Gestaltung aber zu wünschen übrig lässt. Mit einem Naschgarten möchten wir sofort etwas zur Gestaltung beitragen und diese vorantreiben. Alle Menschen aus dem Quartier, die sich für die Gestaltung interessieren, können sich gerne daran beteiligen und beim Quartierverein melden.

-Quartierbier jeweils ab 21 Uhr im Anschluss an die Vorstandssitzung des Quartiervereins. Die Daten werden jeweils via Quartierzeitung und Homepage kommuniziert.

-Beat Murer Fussverkehr Schweiz informiert, dass sie am Achsenfest auch anwesend sein werden, schliesslich handelt es sich um eine Velo- und Fussgängerachse.

Im Anschluss wird den Quartiervereinsmitgliedern ein Abendessen im Restaurant Allmend Kegelsporthalle offeriert und bei ausgiebigem Kegeln noch etwas Bewegung geboten.

Luzern, 17. Mai 2017

Für das Protokoll  
Barbara Küttel